



02.01.2022

Newsletter 002

Ein Hammer-Wochenende für unsere Rodler



Ein Wochenende zum Einrahmen haben wir von unseren Rodlern geboten bekommen. Nach zweimal Rang 2 und zweimal Rang 3 am Samstag, gab es heute wieder einen zweiten (Team Staffel) und einen dritten Platz (Damen). Damit gingen 50 Prozent aller Podestplätze dieses Weltcups in Winterberg an das Team Austria!

Auch am zweiten Tag waren nicht nur die Athleten, das Material und die Bahn für den Ausgang der Rennen maßgeblich verantwortlich. Wie prognostiziert, spielte am Ende auch das Wetter eine nicht unerhebliche Rolle für die Platzierungen der Rodler. Doch der Faktor Wetter gilt für alle. Besonders unsere Rodler ließen sich von den warmen Temperaturen, einer hohen Luftfeuchtigkeit und dem zwischenzeitlich Regen nicht beirren, zumal sie wieder mit exzellent abgestimmtem Material in die Wettbewerbe gehen konnten. So war auch der zweite Tag in Winterberg nichts für schwache Nerven. Dabei schaffte Madeleine Egle ein ähnliches Kabinettstückchen wie am Vortag Wolfgang Kindl und katapultierte sich vom 17. Zwischenrang mit Laufbestzeit im zweiten Durchgang auf das Podest. Die zweitbeste Österreicherin Hannah Prock belegte Platz sechs und konnte damit ihr bestes Saison-Ergebnis fixieren. Lisa Schulte kam auf Rang 18 und Selina Egle belegte nach einem Kippsturz im ersten Durchgang am Ende Platz 25.

In der abschließenden Team-Staffel gelang den Österreichern in Besetzung Madeleine Egle, Nico Gleirscher und Thomas Steu/Lorenz Koller trotz einiger kleinen Fehlern gute Fahrten und mussten sich lediglich der lettischen Auswahl beugen. Die Amerikaner



belegten Rang drei, die favorisierten Deutschen mussten mit dem für sie enttäuschenden vierten Platz Vorlieb nehmen.

Der Rodel-Weltcup macht am kommenden Wochenende in Sigulda Station, wo neben den klassischen Disziplinen auch ein weiterer Sprint-Weltcup auf dem Programm steht. Selina Egle, die aufgrund ihrer Maturavorbereitung auf die Schulbank zurückkehrt, verzichtet ebenso auf einen Start im lettischen Eiskanal wie die Doppelsitzer Thomas Steu und Lorenz Koller.

Stimmen:

Thomas Steu: Wir haben heute in der Team-Staffel so ziemlich das Maximum rausgeholt, daher sind wir mit dem zweiten Platz auch super happy. Den Weltcup in Sigulda am kommenden Wochenende werden wir auslassen. Die Bahn ist technisch sehr schwierig, wir hatten hier in der Vergangenheit einige Stürze, wollen mit meiner Fußverletzung in Hinblick der Olympischen Spiele kein unnötiges Risiko eingehen. Der Plan ist kommende Woche in Igls so viele Trainingsläufe wie möglich zu absolvieren und gezielt im Athletikbereich zu arbeiten. In Oberhof steigen wird dann wieder in den Weltcup ein.

Nico Gleirscher: Bin natürlich mit meiner Leistung an diesem Wochenende insgesamt sehr zufrieden, auch mit dem Ergebnis unserer Staffel, zumal ich ja noch nicht so oft mitgefahren bin. Auch im Hinblick auf Peking war es für mich wichtig an diesem Wochenende aufs Podest zu rodeln. Und das habe ich geschafft.

Madeleine Egle: Dass es so ausgeht, hätte ich nicht geglaubt. Meine Läufe waren doch sehr fehlerhaft, ich bin mit meiner Leistung nicht ganz zufrieden. Ich wollte im zweiten noch einmal voll angreifen. Durch den einsetzenden Regen hatte ich sicher etwas Glück, dafür hatte ich es im ersten Lauf mit der letzten Startnummer deutlich schwerer. Solche Rennen sind einfach schwierig, umso mehr freue ich mich über das Ergebnis.

Foto: © Dietmar Reker